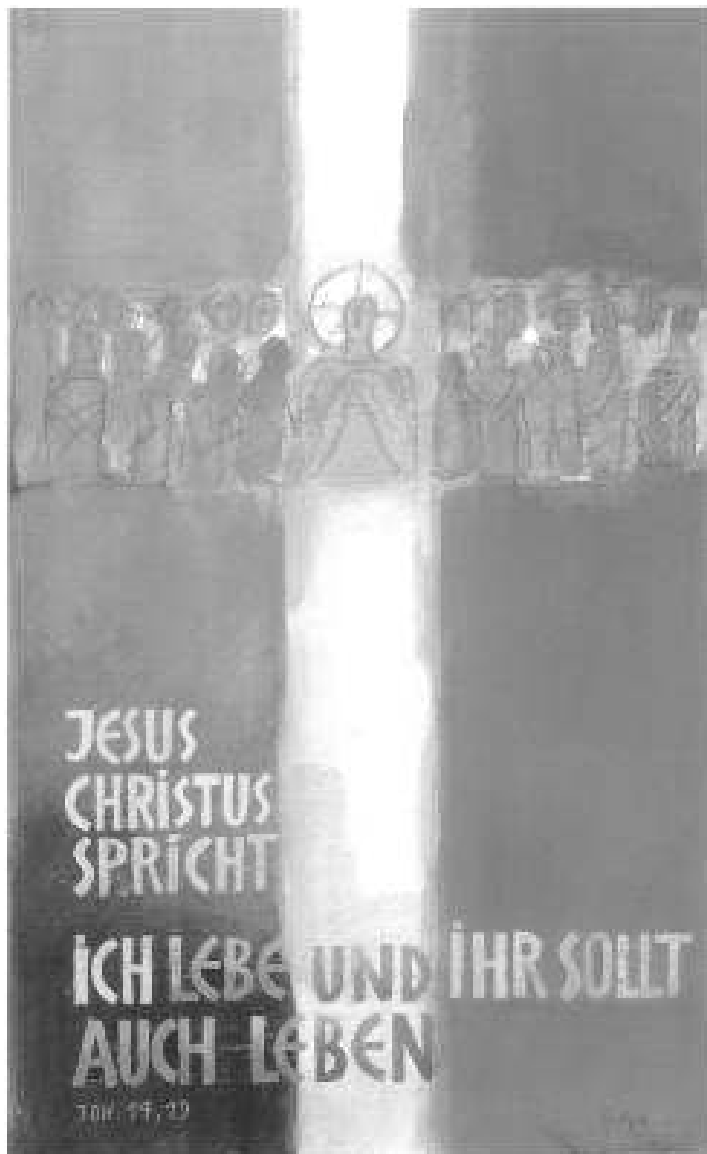


# G E M E I N D E R I E F

Evangelische Kirchengemeinde  
Kleinaspach – Allmersbach a. W.  
im Advent 2007



## **Siehe, ich will ein Neues schaffen!**

Dieser Vers aus Jesaja 43 steht noch immer über diesem Jahr. Viele von uns haben sich zu Beginn des Jahres gefragt, was diese Aussage wohl in ihrem Leben und in unserer Gemeinde bedeuten mag. Nun neigt sich dieses Jahr zu Ende. Am Kalender hängt noch ein Blatt. Weihnachten naht. Wir schauen zurück auf das was war.

**„Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“**

Dieser Vers steht mitten in einem Gerichtsbuch. Gott geht mit seinem Volk und mit den umliegenden Völkern unerbittlich ins Gericht, weil sie ihn nicht mehr lieb haben, weil sie ihm nicht mehr vertrauen. Doch dann kommt die Überraschung. Gott fängt neu an. Mit seinem Volk damals. Und mit uns heute, egal was war. Nein, Gott lässt sich nicht ausrechnen und nicht hochrechnen. Gott ist kein Computer, der die immer gleichen Programme ausführt. Gott ist nicht derjenige, der ein bisschen gelangweilt vom Himmel herabschaut. Gott ist der Schöpfer und souverän in seinem Handeln. Ein Gott mit unbegrenzter Fantasie. Ein Gott, den Martin Luther einmal einen „Backofen voller Liebe“ genannt hat. Darum müssen wir uns vor dem was kommt nicht fürchten, sondern dürfen es fröhlich und zuversichtlich unter die Füße nehmen. Denn er ist ja da und er geht mit. Und er kennt sich aus. Er ist derjenige, der das Neue schafft. Dieses Neue fängt meist klein und unscheinbar an. Wie das kleine Kind Jesus in der kleinen Futterkrippe im kleinen Bethlehem. Gottes Anfänge sind selten spektakulär. Lasst uns darum aufmerksam durch unser Leben, durch unsere Gemeinde und durch diese Welt gehen und aufspüren, wo Gott etwas Neues aufwachsen lässt.

Ich freue mich, dass wir in diesem Sinn miteinander unterwegs sind. Miteinander und mit diesem Gott der uns in der Jahreslosung von 2008 daran erinnert, dass er lebt und wir auch leben sollen.

**Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.**

(Joh.14,19)

*Rosemarie Frank*



## **Kirchenwahl am 11. November 2007**

Aus unserer Kirchengemeinde haben 30% der Gemeindeglieder ihre Stimmen abgegeben. In die Synode der württembergischen Landeskirche wurden im Wahlkreis 13, Waiblingen/Backnang folgende Personen gewählt: Dorothea Gabler, Lebendige Gemeinde; Wolfgang Traub, Evangelium und Kirche; Sigrid Erbes Bürkle, Evangelium und Kirche; Marion Scheffler Dunker, Offene Kirche; Inge Schneider, Lebendige Gemeinde

### ***Kirchengemeinderat***

Insgesamt waren 1441 Personen wahlberechtigt, 433 haben sich an der Wahl beteiligt und 4166 Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag in Kleinaspach bei 33,3%, in Allmersbach bei 23,6%. Aufgrund der unechten Teilortswahl waren 7 Bewerber aus Kleinaspach und den Höfen und 3 Bewerber aus Allmersbach zu wählen. In den Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde wurden gewählt: Rosemarie Frank, Jens Koschinat, Erna Möhle, Jürgen Rauleder Karin Schuster (All.), Gabriele Theilacker, Peter Theilacker, Gunhild Vöhringer (All), Angelika Weller (All), Frank Zisik  
Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen für ihre Arbeit Gottes Segen

### ***Kartoffelsalatköche***

Die besten Kartoffelsalatköche aus der Kirchengemeinde wurden am Wahlsonntag in Kleinaspach ermittelt. 10 Männer hatten gekocht. Es wurde fleißig gekostet und bewertet. Am Ende lagen vier erfahrene Salatköche in der Bewertung vorne: Willy Sattler, Walter Weller, Tobias Bäuerle und Eugen Frank, Herzlichen Glückwunsch. Ein Herzliches Dankeschön den übrigen Teilnehmern, die zum Teil den ersten Kartoffelsalat ihres Lebens gekocht haben. Peter Hahn, Rolf Krautter, Fritz Schick, Manfred Oesterle, Wolfgang Übele, Wolfgang Schopf.



### **Danke**

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, damit dieser Tag zu dem werden konnte was er war, ein gelungener Tag.

# Abschied Pfarrer Schmidt

Die Kirche in Kleinaspach war bis auf den letzten Platz besetzt als Pfr. Schmidt zum letzten Mal innerhalb seiner Amtszeit in der Kirchengemeinde die Kanzel bestieg. Ein schwieriger Text war auszulegen. Wie immer verstand es Pfr. Schmidt die Gottesdienstbesucher mit seinen Ausführungen zu fesseln. Eine Dankansprache von Dekan Traub sowie die Beteiligung von Kirchen- und Posaunenchor gaben dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen. Zeit sich zu verabschieden, für all diejenigen, die das nicht schon am Sonntag zuvor in Allmersbach getan hatten, gab es beim anschließenden Stehempfang im Gemeindehaus Sonne. Die Kindergartenkinder überreichten, im Rahmen eines kleinen Programms, selbst bemalte Kopfkissen und erfreuten mit ihren Liedern. Der CVJM griff in einem Anspiel das Bild vom Dampfer und Schnellboot auf, das Pfr. Schmidt zu Beginn seiner Amtszeit in der Gemeinde geprägt hat. Pfr. Altenmüller dankte für die gute Zusammenarbeit unter den Kolleginnen und Kollegen im Distrikt, Frau Stierle für das gute Miteinander mit den Chören.



Eine Abschiedskarte mit vielen guten Wünschen, von Vielen aus der Gemeinde gestaltet, soll Familie Schmidt noch einige Zeit an die Menschen aus Kleinaspach, Allmersbach und den Höfen erinnern. Nur langsam löste sich die Schlange der Menschen auf, die sich mit einem Händedruck und guten Wünschen persönlich von Familie Schmidt verabschiedeten.

**Danke allen, die zu dem Gelingen des Abschieds beigetragen haben.**

*Rosemarie Frank*

## *Missionarsfamilie Linda & Pong Quarto auf der Insel Palawan , Philippinen*

Dieses Jahr ist bei Quartos recht wechselhaft. Das Schönste ist, dass Victoria im Mai ein kleines Brüderchen bekommen hat - Samuel! Er ist genau an ihrem 3. Geburtstag geboren. Beiden geht's sehr gut, sie wachsen und gedeihen prächtig – Gott, dem Herrn, sei Dank!

Leider aber haben sich in den letzten 3 Monaten Pong's schmerzhaft Nierenprobleme verstärkt. Mehrfache, eigentlich erfolgversprechende Behandlungen, z. T. in einer Klinik in der Hauptstadt Manila haben bisher nur wenig Besserung gebracht. Sie dauern an.

Erschwerend ist zudem, dass ein Patient auf den Philippinen ständig von Angehörigen versorgt und betreut werden muss. Linda & Pong's Fahrer hilft viel dabei, ebenso Pong's ältester Bruder.

Pong kann zurzeit natürlich kaum noch in den laufenden Projekten – Gemeindebetreuungen, Alphabetisierungskurse... - mitarbeiten. Vieles davon muss also ruhen, einiges aber übernimmt Linda neben den Aufgaben als Hausfrau und Mutter. Besonders die Entwicklung und Betreuung der Dorf-Apotheken bedarf ständiger Arbeit. Der neugewählte Vorstand des Apotheken-Projektes, Pastor Bong Jopson, ist sehr engagiert. Kürzlich hat er das Projekt bei der Regierung in Manila öffentlich angemeldet, ähnlich einer Vereinseintragung hier bei uns, verbunden mit offizieller behördlicher Unterstützung.

**Danke auch an Euch alle, die Ihr Quarto's Missionsarbeit sowie alle laufenden Projekte im Gebet begleitet. Eure Gebete sind auch weiterhin unendlich wichtig!**

**Bitte behaltet Pong's Genesung als besonderes Gebetsanliegen.**

**Gott segne Euch, die Ihr mit Ausdauer dranbleibt – Vielen herzlichen Dank!!!**

*Vor kurzem haben wir die Aufgabe der Kontaktpflege zwischen unserer Kirchengemeinde und Familie Quarto übernommen. Jederzeit kann man sich mit Fragen direkt an uns wenden:*

**Anita & Jens Koschinat, Völkleshofen, Tel.: 07148/2300, e-mail: [jakosch@t-online.de](mailto:jakosch@t-online.de)**

## Wie kann man helfen? – ein Besuch in Manila

**Nina und Jürgen Betz aus Hamburg waren im Juli zusammen mit Ihrer zweijährigen Tochter Mila zu Besuch bei Freunden auf den Philippinen. Sie haben auch die Projekte von CPI besucht.**

Der Tag begann damit, dass Sabine uns im Hotel abholte und wir gemeinsam zum „Drop-In“ Center in Parañaque fuhren. Der Kontrast zwischen dem luxuriösen Viertel, wo unsere Freunde wohnen, und der bitteren Armut, die in den Slums herrscht, konnte nicht größer sein.

Sabine und Alex, der als Street-Worker im Drop-In Center arbeitet, zeigten uns,

wie die Menschen auf dem Friedhof oder dem Müllplatz leben und tagtäglich um Ihre Existenz kämpfen. Am schlimmsten waren die Bedingungen jedoch am nahe liegenden Fluss, wo Familien mit kleinen Kindern bei nahezu völliger Finsternis und brütender Hitze unter einer viel befahrenen Brücke hausen. Sabine berichtete uns, wie viele



Kinder unter der Brücke keinen Schlaf finden können, und aus Angst vor dem Straßenlärm über ihnen lieber in Hauseingängen die Nacht verbringen.

Etwas besser waren die Zustände im Kaagapay Center, wo wir am Nachmittag waren. Die Gegend ist zwar immer noch sehr ärmlich, aber das Hauptgewerbe, das Schälen und Weiterverarbeiten von Mais, scheint den meisten Menschen ein bescheidenes Einkommen zu sichern. Wir waren sehr beeindruckt, wie gut sich das Center und seine Mitarbeiter in die „Community“ einfügen. Sabine konnte sich mühelos in der lokalen Sprache unterhalten. Überall wurde sie geradezu überschwänglich begrüßt und es war schön zu sehen, wie von überall die Kinder herliefen, um „Ihrer“ Sabine ein „Hallo“ zurufen zu können.

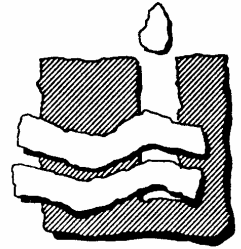
Wir haben schon vorher einige Länder in Südostasien bereist und waren anfangs zugegebenermaßen etwas skeptisch, wie man von Deutschland aus Hilfe leisten kann. Aber nach dem Tag war uns klar, wie wichtig nicht nur die Spendengelder sind, sondern dass auch die deutschen Mitarbeiter vor Ort unersetzliche Arbeit leisten.

*Nina, Jürgen und Mila Betz*

# Freud und Leid in den Familien der Gemeinde

## Taufen

- 29.07.07 Doreen Kristin Oesterle, Kleinaspach  
29.07.07 Lilli Übele, Kleinaspach  
08.09.07 Justin Zondler, Allmersbach  
(getauft in Spiegelberg)  
16.09.07 Nina Elke Drawing, Kleinaspach  
07.10.07 Emily Boysen, Kleinaspach  
07.10.07 Kim Leonie Pfeifer, Kleinaspach

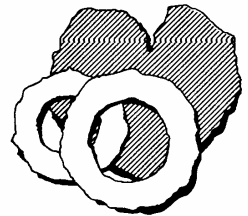


## Trauungen

- 08.09.07 Thomas Zondler und Ellen Buse, Allmersbach  
(getraut in Spiegelberg)  
06.10.07 Bernd Reichert und Katharina Grigorowitsch, Tamm

## Goldene Hochzeit

- 03.11.07 Friedrich Ebinger und Ruth Ebinger,  
Kleinaspach



## Bestattungen

- 23.06.07 Erika Seeger, Röhrach  
(Trauerfeier zur Feuerbestattung)  
10.07.07 Walter Helmut Ille, Kleinaspach  
26.07.07 Andrea Hessel, Kleinaspach  
09.08.07 Friedrich Gotthilf Schwarz, Röhrach  
06.09.07 Arthur Teufel, Allmersbach  
02.10.07 Hedwig Pauline Kurmann, Altersberg  
22.10.07 Ruth Höfer, Kleinaspach  
24.10.07 Ernst Christian Braun, Allmersbach  
02.11.07 Peter Günter Hessel, Kleinaspach  
(Trauerfeier zur Urnenbeisetzung)



# TERMINÜBERSICHT Jahreswechsel 2007/2008

<b>Dezember 2007</b>	
12.12.	19.30 Konstituierende Sitzung des KGR / GH Sonne
13.12.	14.30 Seniorennachmittag, Gemeindehaus Sonne
14.12.	19.30 Besetzungssitzung mit Prälat Wille / GH Sonne
23.12.	10.00 Gottesdienst mit Kinderkirche / Kleinaspach 17.00 Waldweihnacht CVJM
24.12.	Heiligabend-Gottesdienste: 15.00 Christvesper / Kirche Kleinaspach 16.00 Christvesper / Gemeindezentrum Allmersbach 17.00 Christvesper / Kirche Kleinaspach 22.00 Gottesdienst des CVJM / Kirche Kleinaspach
25.12.	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl / GZA Allmersbach 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl / Kirche Kleinaspach
26.12.	10.00 Gottesdienst / Kirche Kleinaspach
30.12.	10.00 Singgottesdienst / GZA Allmersbach
31.12.	Silvestergottesdienste mit Abendmahl: 17.00 Gemeindezentrum Allmersbach 18.15 Kirche Kleinaspach

<b>Januar 2008</b>	
01.01.	18.00 Gottesdienst / Kirche Kleinaspach
06.01.	9.00 SoMoFrü / Altes Pfarrhaus 9.00 Gottesdienst / GZA Allmersbach 10.00 Gottesdienst / Kirche Kleinaspach
09.01.	19.30 KGR-Sitzung
10.01.	20.00 Ausschusssitzung CVJM / Altes Pfarrhaus
13.01.	9.00 Gottesdienst / Kirche Kleinaspach 10.00 Gottesdienst / GZA Allmersbach
14.01. – 31.01.	Covenant Players zu Gast / Sonne / Altes Pfarrhaus
15.01.	20.00 Mitarbeiterabend Allmersbacher Mitarbeiter / GDZ All.
18.01.	20.00 Gebetsabend / GH Sonne 20.00 Nachtcafé, GH Sonne
19.01.	Dinner for you / CVJM / GH Sonne

## Impressum:

Herausgegeben von der evang. Kirchengemeinde Kleinaspach – Allmersbach a.W.

Layout: Karin Schuster, Druck: Günther Feil, Backnang,

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe: Rosemarie Frank

Kontonummer der evang. Kirchenpflege Kleinaspach:

Volksbank Backnang Nr. 148 872 000, BLZ 602 911 20

E-mail: [pfarramt.kleinaspach@elk-wue.de](mailto:pfarramt.kleinaspach@elk-wue.de)